

Zugestellt durch Post.at



AUS DER GEMEINDESTUBE

Amtliche Mitteilungen!

Informationen für die Gemeindebewohner von St. Stefan/W.

Entsorgung von Agrarfolien, Netzen und Schnüren

Die landwirtschaftlichen Folien sind hochwertige Kunststoffe und damit Rohstoffe. Durch die stoffliche Verwertung können aus dem Regranulat wieder neue Produkte wie z.B. Säcke, Plastiktaschen sowie Bau-, Verpackungs- oder wieder Agrarfolien hergestellt werden. Alle anderen Entsorgungsformen stellen eine ungeheure Verschwendung von Rohstoffen dar. Außerdem werden große Mengen an klimarelevanten Treibhausgasen (CO₂) eingespart.



Netze und Schnüre sollen von den übrigen Folien getrennt gesammelt werden. Dadurch ist eine wesentlich bessere und kostengünstigere stoffliche Verwertung beider Kunststoffarten möglich. Das Gewicht von Netzen und Schnüren wird nicht mehr verrechnet, es entstehen bei guter Vortrennung weniger Kosten für den Landwirt.

Für die getrennte Vorsammlung am Hof werden wieder Zugbandsäcke **gratis** ausgeteilt.

Die Maschinenringe führen wieder eine Sammlung von Fahrsilofolien, Wickelfolien von Rundballen, Netzen und Schnüren an folgenden Standorten durch:

Do., 21. Juni:	Rohrbach, Messengelände	13.00 - 17.00 Uhr
Mo., 25. Juni:	Haslach, ASZ	7.30 - 16.00 Uhr
Di., 26. Juni:	Helfenberg, ASZ	7.30 - 12.30 Uhr



Grenzgebiet zu Tschechien - Diebstähle

Wie können Sie helfen, Diebstähle zu verhindern oder verübte Diebstähle einer Klärung zuzuführen:

1. Fahrzeuge nicht im Freien unversperrt bzw. mit angestecktem Startschlüssel stehen lassen.
2. Bei abgestellten Fahrzeugen in einer unversperrten Garage oder Schuppen Startschlüssel nicht angesteckt lassen.
3. Wertvolle Gerätschaften und Maschinen nicht auf freiem Feld stehen lassen.
4. Verdächtige Fahrzeuge ob bei Tag oder bei Nacht registrieren: Kennzeichen aufschreiben und an Polizei weitergeben.
5. Verdächtige Personen registrieren und Polizei verständigen.
6. Unübliche nächtliche Geräusche (z.B. Traktorlärm um 02.00 Uhr) registrieren und Polizei verständigen.
7. Verdächtige Wahrnehmungen im Straßenverkehr sofort der Polizei melden (nach Möglichkeit Kennzeichen, Marke, Farbe aufschreiben/merken).
8. Nach dem Bekanntwerden einer Straftat im Grenzraum, auch unbedeutende Wahrnehmungen an die Polizei weitergeben.

Meldungen an die Polizei können, wenn wichtig, über Notruf (133) gemacht werden. Wahrnehmungen werden von der Polizei auch unter der TelefonNr. 0591334250 jederzeit entgegen genommen – wenn gewünscht auch vertraulich. Sie können Wahrnehmungsmeldungen auch an die örtlich zuständige Polizeidienststelle machen.

Helfen Sie mit, das Eigentum zu schützen!

BAV informiert

In den Bioabfall-Sack geschaut

Sehr geehrter Bioabfuhr - Teilnehmer!

Seit einiger Zeit steht Ihnen der Bioabfall-Sack für die Entsorgung Ihrer Küchenabfälle zur Verfügung. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Ihnen bedanken, dass Sie ihre Abfälle sorgfältig trennen. **Die Kompostierung ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz!**

Wir wissen, dass die Sammlung der Küchenabfälle und Speisereste gerade im Sommer nicht gänzlich geruchsfrei ist. Aber wenn Sie die „**heißen Tipps für heiße Tage**“ auf der Rückseite beherzigen, können wir gemeinsam sommerliche Temperaturen genießen und dennoch der Umwelt einen sinnvollen Dienst erweisen!



Immer wieder werden auch „Fehlwürfe“ in den Bioabfall-Säcken festgestellt:



Kunststoffteile, Plastiksackerl und Metallteile sind nicht verrottbar!

Diese Fehlwürfe müssen händisch aussortiert werden, das natürlich teuer ist und Sie mit der Müllgebühr zahlen müssen.

Helfen Sie mit, dass diese bequeme und kostengünstige Sammlung der Küchenabfälle mit dem Biosack ohne Ärger erhalten werden kann und somit der Bioabfall als hochwertiger Kompost unseren Böden zur Verfügung steht.

Rufen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen haben, oder schreiben Sie uns:

BAV Rohrbach
Umfahrung Süd 3, 4150 Rohrbach
Tel.Nr: 07289/6925, Fax: -13
E-Mail: office@bav-rohrbach.at

Heiße Tipps für heiße Tage



Geruch entsteht durch das Zusammenspiel von Hitze und Feuchtigkeit!

- Stellen Sie Ihren Bioabfall-Sack luftig, aber nicht in die pralle Sonne! Benützen Sie den Sackständer für den Papiersack oder das Körberl für den Maisstärkesack, damit der Sack gut nach außen abtrocknen kann!
- Entsorgen Sie Ihre Küchenrollen, Papierservietten oder Taschentücher auch im Biosack, denn Papier reguliert die Feuchtigkeit und hemmt somit Geruchsbildung!
- Wickeln Sie Fleischabfälle und Essensreste zuerst in Haushalts- oder Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) ein. Da Fleischabfälle das Lieblingsfutter der Maden sind, kann so der Befall verhindert werden!
- Suppen, Salat- und Fleischsaucen abseihen und nur die festen Bestandteile in den Biosack geben (flüssige in den Kanal). Speiseöl und Fette gehören ins Altstoffsammelzentrum oder zur Mobilen Altstoffsammelinsel (MASI)!

- Kartoffel-, Zwiebelnetze und Plastiksackerl sind aus Kunststoff, der nicht verrottet! Bitte nicht in den Bioabfall-Sack werfen!
- In der warmen Jahreszeit muss der Bioabfall-Sack unbedingt jede Woche gewechselt werden, auch wenn dieser noch nicht ganz gefüllt ist. Längere Lagerzeiten führen zu unangenehmer Geruchsbildung.
- Verschließen Sie die Biomüllsäcke und stellen Sie diese **erst am Abholtag** bei der Sammelstelle bereit. **Plastiksäcke werden keinesfalls mitgenommen!** Falls Sie einmal die Bereitstellung übersehen haben, können Sie den Biosack ohne Probleme bis zur nächsten Woche in Ihrem Haushalt aufbewahren!



Sachkunde-Seminar

Die Hundeschule Lichtenau im Mühlkreis lädt alle interessierten Personen am

15. Juni 2007 um 18:00 Uhr

zum Sachkunde- Seminar recht herzlich ein.

Für Auskünfte steht Herr Helmut Hofer unter Tel.: 0664/41 111 52 oder mail: helmut_hofer@kopp-austria.at zur Verfügung.



Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Anzinger'.

Bürgermeister Franz Anzinger, eh.